

Info

ART RESIDENCY WILDBAD – FACHJURY / expert jury

- Kirchenrat Helmut Braun, Kunsthistoriker, ELKB
- Dipl.-Ing. Bärbel Faschingbauer, Landschaftsarchitektin
- Prof. Holger Felten, Künstler, Präsident Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- Dr. Andrea Kluxen, Kunsthistorikerin, Bezirksheimatpflegerin Bezirk Mittelfranken
- Prof. Dr. Klaus Raschzok, 1. Vorsitzender des Vereins für Christliche Kunst in der ELKB
- Prof. Georg Winter, Juryvorsitzender, Künstler, Hochschule für Bildende Künste Saar

KURATORIUM / board of trustees

Bauner, Barbara; Architektin, Arbeitskreis Kirche und Kunst im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg • Bresgott, Klaus-Martin; Germanist, Kunsthistoriker, Musiker; Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin • Durst, Caroline Prof. Dr.; Hochschule Ansbach, Campus Rothenburg • Gross, Hans-Gerhard Dekan; Rothenburg • Krause, Franziska; Germanistin, Kulturbeauftragte der Stadt Rothenburg • Lenkner, Klaus; Rothenburg • Michels, Stephan • Müller-Härlin, Stanislaus; Künstler, Akademischer Rat, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abt. Kunst • Rey, Christa • Schuhmacher, Wolfgang Dr., Pfarrer; Leiter Evang. Tagungsstätte Wildbad • Thurnwald, Andrea Dr.; Kunsthistorikerin, Museumsleitung Kirche in Franken • Wetsch, Yvonne; CSR-Managerin (IHK)

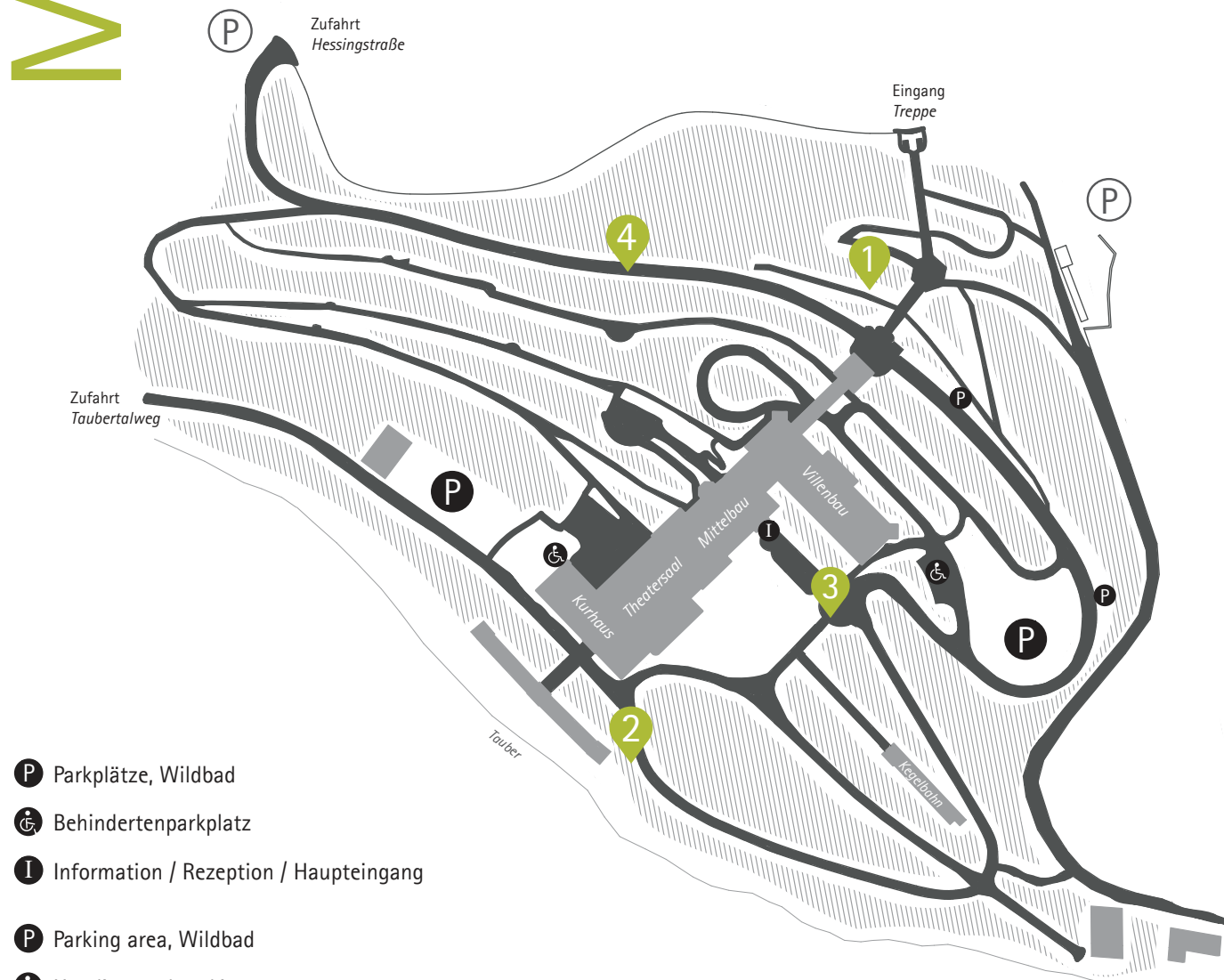
PROJEKTVERANTWORTLICHER / project manager

Stephan Michels, Wirtschafts- und stellvertretender Leiter des Wildbads Rothenburg

PROJEKTBEGLEITUNG UND ÖFFENTLICH- KEITSSARBEIT / project support and public relations

Christa Rey, Kulturwissenschaftlerin, Dipl.-Journalistin

Map



- P** Parkplätze, Wildbad
- ♿** Behindertenparkplatz
- I** Information / Rezeption / Haupteingang
- P** Parking area, Wildbad
- ♿** Handicapped parking
- I** Information / reception / main entrance

P Bitte nutzen Sie auch die öffentlichen Parkplätze P₁ und P₂
Please also use the public parking spaces P₁ and P₂

2021

VORSCHAU / preview

art residency wildbad-Künstler 2021 ist Benjamin Zuber. In seinen medienübergreifenden Projekten arbeitet er an subtilen Kontextverschiebungen. Zentrales Motiv ist das Austarieren von Kippmomenten, etwa zwischen Komik und Tragik, Pathos und Melancholie, Inszenierung und Authentizität. Zuber lebt und arbeitet derzeit in Berlin.

In 2021, Benjamin Zuber will be Wildbad's "artist in residence". In his cross-media projects, he is working on subtle context shifts. Central motif is the so-called tilting moment, the balance between tragedy and comedy, pathos and melancholy, staging and authenticity. Zuber is living and working in Berlin.

Kunst im Park

Fachführungen mit der Architektin Barbara Bauner und Pfarrer Gunther Reese, Kunstbeauftragte der ELKB, sowie mit dem Künstler und Kunstdozenten Stanislaus Müller-Härlin, Schwäbisch-Gmünd.

Termine: Sonntag, 23. Mai 2021, 11. Juli 2021 und 22. August 2021. Beginn: jeweils 13 Uhr. Treffpunkt ist das Rondell am Haupteingang.

Weitere Fachführungen auf Anfrage.

gefördert durch:

Kunstfonds der ELKB
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



2017 und 2018:



2017:

Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.



Evangelische Tagungsstätte Wildbad KdöR

91541 Rothenburg ob der Tauber, Taubertalweg 42
Fon +49 (0) 9861.977-0 | Fax +49 (0) 9861.2605
info@wildbad.de | www.wildbad.de

Ein Haus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.




© Januar 2021


Abbildungsnachweise:

- 1 | Portrait Böhrer und Orendt, Foto: Rebecca Schwarzmeier
- 2 | Portrait Ulrike Mohr, Foto: Rene Lindner
- 3 | Portrait Laura Belém, Foto: Robert Tina Braun
- 4 | Portrait Breathe Earth Collective, Foto: B.E.C

art residency wildbad

 **art residency wildbad:** ausgelegt auf zehn Jahre, als ein inhaltlicher Schwerpunkt des Tagungsortes sowie originäre Plattform für zeitgenössisches künstlerisches Schaffen und für Diskurse über Fragen von Kunst und Kirche. In enger Kooperation mit dem Kunstreferat der Evang.-Luth. Landeskirche wurden Konzeption und Umsetzung entwickelt.

Seit 2017 lädt das Wildbad Kunstschaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Dazu schlägt eine Fachjury jährlich neue Künstler oder -gemeinschaften mit professioneller Ausbildung, nationaler und internationaler Ausstellungs- bzw. Projekterfahrung vor. Sie werden gebeten, ortsspezifische Kunstwerke zu schaffen, die dauerhaft im Park verbleiben. Eine Besonderheit ist die Möglichkeit zu experimenteller, ergebnisoffener künstlerischer Arbeit.

 **art residency wildbad:** conceived for a duration of ten years, as a second focus for the conference center as well as an original platform for contemporary artistic work and discourse on questions of art and church. The concept and implementation have been developed in close cooperation with the art division of the Evang.-Luth. Landeskirche.

Since 2017, the Wildbad has been inviting artists for work stays of several months. For this purpose, an expert jury suggests new artists with professional training and national and international experience in expositions or projects every year. They are asked to create site-specific works of art that will remain in the park permanently. A special feature is the possibility to do experimental artistic work with an open outcome.

Böhler & Orendt

2017

„RAST AUF DER FLUCHT VOR DER AUSEINANDERSETZUNG MIT DER ABGEFUCKTHEIT DES IST-ZUSTANDS“



Eine Gruppe von Touristen zwischen Bäumen und Gestrüpp. Elf Figuren, lebensecht, scheinbar schockgefroren. Gestrandet. Ihre Mimik, Gestik, Kleidung, Accessoires erzählen von unterschiedlichen Zugehörigkeiten, Sehnsüchten und Hoffnung. Sind sie am Ende ihrer Reise angelangt, oder halten sie nur inne: desillusioniert, gebrochen, verloren? Böhler & Orendt setzen Assoziationen frei. Und greifen Themen unserer Zeit auf.

“REST ON THE ESCAPE FROM THE CONFRONTATION WITH THE FUCKED-UP-NESS OF THE STATUS QUO“:

A group of tourists between trees and scrub. Eleven figures, lifelike, apparently snap-frozen. Stranded. Their facial expression, gestures, clothes, accessories tell of different belongings, longings and hopes. Did they come to the end of their journey or are they only pausing: disilluionated, broken, lost? Böhler & Orendt free up room for associations and address contemporary topics.



Matthias Böhler (geb. 1981) und Christian Orendt (1980) studierten in Wien, Leipzig und Nürnberg. Sie arbeiten seit 2008 als Künstlerduo zusammen und wurden für ihr künstlerisches Schaffen mehrfach ausgezeichnet. Böhler & Orendt leben und arbeiten in Berlin. Sie nutzen zeichnerische, digitale, bildhauerische und performative Arbeitsweisen ebenso wie szenografische Elemente und Modellbau-Techniken.

Matthias Böhler (born in 1981) and Christian Orendt (1980) studied in Vienna, Leipzig and Nuremberg. Since 2008, they have been working together as an artist duo and have received a number of awards for their artistic work. Böhler & Orendt live and work in Berlin. They use graphic, digital, sculptural and performative methods, as well as scenographic elements and model construction techniques.

Ulrike Mohr

2018

„Kubus neben der Tauber“



Ein grauer Würfel am Ufer der Tauber. In seiner stofflichen Beschaffenheit sowie formalen Einfachheit stellt er sich der pittoresken Landschaft und Wildbad-Architektur in den Weg. Bricht scheinbar auch mit den fragilen Raumzeichnungen der Künstlerin, deren Objekte – „entsammeltes“ organisches Material – im Köhlerofen in einen neuen Zustand übergehen. Während dieser Prozess für den Betrachter hier unsichtbar bleibt, bildet der Kubus an der Tauber ihn ab: die Verwandlung eines großen alten Baumes formt sein Inneres.

“Cube contiguous to the Tauber“:

A grey cube at the bank of the Tauber River. In its substantial condition and formal simplicity it stands in the way of the picturesque landscape and the architecture of the Wildbad. It seemingly also breaks with the fragile spatial drawings of the artist, whose objects – “discollected” organic material – are transformed to a new state in a charcoal burner. This process that remains unobserved by the viewer is represented by the cube at the bank of the Tauber River: the transformation of a big old tree shapes its inside.

Ulrike Mohr (geb. 1970) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Freie Kunst/Bildhauerei, u.a. an der Weißensee Kunsthochschule Berlin. Sie realisiert Arbeiten im öffentlichen Raum und ist regelmäßig bei internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Mohr erhielt zahlreiche Stipendien und Preise. Ihr besonderes künstlerisches Interesse gilt den Transformationsprozessen.

Ulrike Mohr (born in 1970) lives and works in Berlin. She studied free art/sculpture, i. a. at the Weißensee Kunsthochschule Berlin. She realizes works in public space and regularly participates in international solo and group exhibitions. Mohr has received numerous scholarships and awards. Her particular artistic interest is focused on transformation processes.



Laura Belém

2019

„Das [...] Element“



Die Skulptur – ein standortbezogenes Werk mit quadrophonischem Sound und Readymade – widmet sich dem Thema „Wasser“ als essentiellm Lebenselement und einer versiegten Heilquelle im Park. Sie bezieht sich frei auf die Geschichte des Wildbads als früheres Kurhotel und führt mit der Umgebung einen Dialog. Gleichzeitig eröffnet das Kunstwerk „innere Landschaften“. Hier sind Natur, Gedächtnis, Ort, Dichtung und Fiktion mit einander verwoben und verwandelt. Hervorgerufen durch die Intimität von Stimme, Klang und Ort. Gedicht und gesprochene Worte: Nora Gomringer
Tonaufnahmen und Klangbearbeitung: Laura Belém, Rüdiger Sturm, Pyromusic



“The [...] Element“:

The sculpture – a site-specific work using sound quadraphony and a readymade object – is inspired by the theme of „water“ as an essential element for life and by the thermal springs that ran dry in Wildbad Park. The piece refers freely to the history of Wildbad as a former spa hotel, while it dialogues to the surrounding landscape. At the same time, it opens up „inner landscapes“. Here, nature, memory, place, poetry and fiction are interwoven and transformed, evoked by the intimacy of voice, sound and scenery.

*Poem and spoken words: Nora Gomringer
Sound recording and editing: Laura Belém, Rüdiger Sturm, Pyromusic*

Die 1974 in Belo Horizonte, Brasilien, geborene Künstlerin war bereits in London, Toronto, Brooklyn, Madrid, Argentinien und Kalifornien als Artist in Residence. Ihre Kunstwerke werden außerdem regelmäßig in Galerien und den großen internationalen Kunstausstellungen gezeigt. Sie arbeitet in den Bereichen Installation, Skulptur, Fotografie, Klangkunst, Video und Zeichnung.

Born in 1974 in Belo Horizonte, Brazil the artist has already been Artist in Residence in London, Toronto, Brooklyn, Madrid, Argentina and California. Her works of art are also regularly shown in galleries and major international art exhibitions. She works in the fields of installation, sculpture, photography, sound art, video and drawing.

Breathe Earth Collective

2020

„Blick in den Atem der Welt“



Selbstleuchtende Buchstaben zwischen den Bäumen im Wald. An verschiedenen Stellen in einer Schneise positioniert, treten sie miteinander in Beziehung. Formieren sich zum Satz: Blick in den Atem der Welt. Sie schaffen einen atmosphärischen Raum, bieten den Betrachtern Innehalten an, Wahr-Nehmen. Den Schriftzug entwickelte das Breathe Earth Collective in einer öffentlichen Textwerkstatt gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort. Durch Schaffung von konkreten Erlebnisräumen machen die KünstlerInnen globale Themen wie den Klimawandel sinnlich erfahrbar.

Self-luminous letters in the middle of the woods. Positioned at different places within an aisle, the letters establish a relationship with one another. And form the sentence: Blick in den Atem der Welt (A glimpse into the breath of the world, 2020). They create an atmospheric room while offering the viewers a chance to pause and observe. Within a public writing workshop, the lettering was designed by the Breathe Earth Collective in cooperation with the local population. By conceiving a dedicated room for experiences, the artist collective invites viewers to recognise global topics like climate change in a sensual way.



Das Grazer KünstlerInnen-Team aus ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen wurde nach der – preisgekrönten – Gestaltung des österreichischen EXPO-Pavillons 2015 in Mailand gegründet. Zentrale Themen der Gruppe sind Klima und Luft als Ressource und Quelle des Lebens. Mitglieder: Karlheinz Boiger, Lisa Maria Enzenhofer, Andreas Goritschnig, Markus Jeschaunig und Bernhard König.

The Graz-based artist collective comprises of architects, landscape architects and artists and was founded after the award-winning composition of the Austrian EXPO pavilion in Milan in 2015. Key issues are topics like climate and air as a resource and source of life. Members of the collective are: Karlheinz Boiger, Lisa Maria Enzenhofer, Andreas Goritschnig, Markus Jeschaunig and Bernhard König.